

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT  
HEIDELBERG-KARLSRUHE**

**der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (e.V.)  
(Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung)**

**VERANSTALTUNGS-  
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

**Wintersemester 2011/2012**

**Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197  
DPV.Hd-Ka@t-online.de  
www.hdka.dpv-psa.de**



Heidelberg  
Vangerowstraße 23

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT  
HEIDELBERG-KARLSRUHE**

**der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (e.V.)  
(Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung)**

**VERANSTALTUNGS-  
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

**Wintersemester 2011/2012**

**04.10.2011 – 02.03.2012**

**Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197  
DPV.Hd-Ka@t-online.de  
[www.hdka.dpv-psa.de](http://www.hdka.dpv-psa.de)**

## **Vorstand des Institutes**

Vorsitzender  
Stellvertretende Vorsitzende

Dr. phil. Stefan Hinz, Dipl.- Psych.  
Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller  
Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.  
Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich  
Susanne Stümer, Ärztin

Delegierter für die DGPT  
Schatzmeisterin  
Leiter des örtlichen  
Ausbildungsausschusses

Michael Gingelmaier, Arzt

## **Weitere Funktionsträger**

Mitglieder im zAA der DPV

Michael Gingelmaier, Arzt  
Dipl.-Psych. Brigitte Pahlke

Mitglieder des GV der DPV  
Ärztliche Weiterbildungsleiter

Vorsitzender des Instituts und öAA-Leiter  
Michael Gingelmaier, Arzt  
Dr. med. Martin Bülle

Psychologische Weiterbildungs-  
leiter

Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.  
Dipl.-Psych. Heike Stiefel

Dozentenvertreter

Dr. rer. med. Norbert Matejek, Dipl.-Psych.

Vertreter der Supervisoren

Michael Gingelmaier, Arzt

Lehrplan und Vorlesungsverzeichnis

Dr. med. Hanno Heymanns

Fortbildungsplanung

Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.

Leiter der Ambulanz

Dr. med. Karl Metzner

Öffentlichkeitsarbeit

Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller

Stellvertreter (DGPT- Delegierter)

Dr. phil. Daniel Weimer, Dipl.-Psych.

Vertreter d. Hochschulkommission

Prof. Dr. med. Rainer Holm-Hadulla

Instituts-Internet-Zeitung

Dipl.-Psych. Ch. Bischoff  
Michael Gingelmaier, Arzt

Weiterbildung psychoanalytische  
Sozial - u. Kulturtheorie (SuK)

Dr. med. E. Haas,

Beisitzer f.d. Ermittlungsausschuss  
der DPV

Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller

Archivbeauftragter

Dr. med. Martina Weinhold-Metzner

Kandidatenvertreter

Dipl.-Psych. Christa Schilp

Michael Gingelmaier, Arzt

Dipl.-Psych. Caroline Schenkenbach

Dipl.-Psych. Patricia Finke

Webmaster

Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich

Kassenprüfer

Dr. phil. Daniel Weimer, Dipl.-Psych.

Dr. med. Martina Weinhold-Metzner

Bibliothek

Dr. med. Martin Bülle

## **Sekretariat**

Veronika Neumann  
Bärbel Luppe  
Vangerowstr. 23  
69115 Heidelberg  
Mail: DPV.Hd-Ka@t-online.de

## **Bürozeiten**

Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 - 20.00 Uhr  
Tel.: 06221 / 16 77 23  
Fax: 06221 / 18 01 97

Das Psychoanalytische Institut **Heidelberg-Karlsruhe** ist ein Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV).

Seine **Aufgaben** sind die Pflege, Weiterentwicklung und Vermittlung der von Sigmund Freud begründeten Wissenschaft der Psychoanalyse und ihre Anwendung.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg-Karlsruhe ist außerdem ein Institut in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband für alle Psychoanalytiker verschiedener Richtungen. Es ist von Ärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung (KV/KBV) und Psychotherapeutenkammer als Weiterbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie anerkannt. Die Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG) ist zum 01.10.2000 erfolgt.

Die **Aus- und Weiterbildung** am Psychoanalytischen Institut Heidelberg-Karlsruhe entspricht

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung,
- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT),
- der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
- der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach § 8 des Psychotherapeutengesetzes mit vertiefter Ausbildung in psychoanalytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie).

Die DPV bietet eine „**Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**“ an. Sie richtet sich an Akademiker solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können, z.B. an Philosophen, Pädagogen, Lehrer, Juristen, aber auch an Ärzte, Psychologen und andere. Teilnehmer der Weiterbildung können in Absprache mit den Dozenten an den Lehrveranstaltungen des Institutes mit Ausnahme der kasuistischen Seminare teilnehmen. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der DPV.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg-Karlsruhe führt darüber hinaus **Fortbildungsveranstaltungen für Gasthörer** (Ärzte verschiedener Fachrichtungen und Diplompsychologen) durch. Diese bestehen aus dem Gasthörerseminar und im WS aus der Dienstag-Abend-Reihe. Sie sind bei der Landesärztekammer bzw. Psychotherapeutenkammer BW zur Zertifizierung angemeldet.

In der gemeinsamen **Psychoanalytisch-Psychotherapeutischen Institutsambulanz (PsIA)** stehen Mitglieder der Institute für Diagnostik, Krisenintervention, Kurzzeittherapie, Beratungsgespräche und Langzeittherapie zur Verfügung.

**Sekretariat (PsIA):** Tel.: 06221 / 18 43 45  
Homepage: <http://www.psia-heidelberg.de>

---

Weitere Informationen über die Weiterbildungsrichtlinien, die Veranstaltungen für Gasthörer und die Ambulanz finden sich auf der Homepage des Institutes und können im Sekretariat des Institutes angefordert werden. Bewerbungsanfragen für die Ausbildung bitte an den Leiter des Ausbildungsausschusses: Michael Gingelmaier, unter der Adresse des Institutes.

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben,  
in den Institutsräumen jeweils um 20.30 Uhr statt.

## 1.1 SEMINARE

Obligatorisch ist die telefonische Anmeldung beim Dozenten oder im Sekretariat.

### Montag

M. Gingelmaier / S. Wilke  
A. Zitzelsberger-Schlez / D. Weimer  
und einmalig mit G. Schneider

**Psychoanalytisches Fallseminar** (PTG B2, B3)  
(wöchentlich, alternierend / 32 Unterrichtsstunden)  
**Beginn:** 10.10.2011

### Dienstag

M. Brück / T. Fröhlich

**Spezielle Neurosenlehre III** (PTG A2.1)  
" Hysterie - Hysteriekonzepte im Wandel der Zeit "  
(14-tägig / 16 Unterrichtsstunden)  
**Beginn:** 04.10.2011

Lektüre zum ersten Termin: Freud, S. : Bruchstücke einer Hysterie- Analyse .  
GW V, S. 161 - 286

G. Kortendieck-Voll / N. Matejek

**Technik II** (PTG B2, B3)  
(14-tägig / 16 Unterrichtsstunden)  
**Beginn:** 11.10.2011

Blockseminar: M. Gingelmaier / Ch. Schilp

**Ethische Aspekte des Rahmen in der Psychoanalytischen Therapie** (PTG A 11, B2)

Termin: 06.03.2012

**Zeit:** 20.30 Uhr

**Literatur:** Diana Pflichthofer: Der Rahmen: Zwischen Gesetz und Freiheit. Psyche 2011.1, S. 30 - 62

### **Mittwoch**

C. Detig-Kohler / H. Heymanns

**Erstinterviewseminar** (PTG A4, A9, B1, B6)  
(wöchentlich / 32 Unterrichtsstunden)

**Beginn:** 05.10.2011

### **Donnerstag**

R. Vogt

**Die verschiedenen Schulen der Objektbeziehungspsychologie**  
(PTG A2, B3)

**Beginn:** 13.10.2011

### **Samstag**

Blockseminar: B. Lackus-Reitter und A. Zitzelsberger-Schlez

**Verhaltenstherapie und Psychoanalyse im Dialog** (PTG A 9)

**Samstag:** 21.01.2012

**Zeit:** 9.30 Uhr (6 Unterrichtsstunden)

Blockseminar: S. Wilke

**Krisenintervention (PTG B4)**

**Samstag:** 04.02.2012

**Zeit:** 9.30 Uhr (6 Unterrichtsstunden)

M. Weinhold-Metzner

**Erinnerungsperspektiven im Werk von Cy Twombly (PTG A5)**

**Samstag:** 18.02.2012

**Zeit:** 10.00 Uhr – 13.00 Uhr

(Für Kandidaten und interessierte Mitglieder, Anmeldung erbeten unter wei-met@t-online.de )

## 1.2 Arbeitsgruppen

S. Köbner-Jäger u. a.

**Fachlektüre Arbeitskreis**

für Kandidaten und Mitglieder der DPV und des IPP

Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen mit

Frau Dipl. Psych. Köbner-Jäger, E-Mail: koebner.jaeger@gmx.de

P. Gabriel / S. Loetz / K. Metzner / D. Weimer

### **Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse**

Der Arbeitskreis soll der Information über und der Weitergabe von Erfahrungen in den berufs- und sozialrechtlich relevanten Gremien dienen. Ziel ist die Sicherung des bisher Erreichten und dessen Fortentwicklung, was von vitalem Interesse für die Zukunft der jetzigen Generation von Mitgliedern und Kandidaten ist. Die Vergangenheit hat deutlich gemacht, wie nötig und lohnenswert das Engagement ist. Für Kandidaten und Mitglieder der DPV, des IPP und HIT

**Ort:** DPV–Institut

**Zeit:** 20:30 Uhr

Termine in 4-wöchentlichen Abständen

Information: K. Metzner / D. Weimer

## **1.3 VORLESUNGEN UND VORTRÄGE**

- 1.3.1** „Erster Donnerstag im Monat“ - wissenschaftliche Sitzungen  
(für Mitglieder und Kandidaten)  
Themenschwerpunkt: Wissenschaftstheorie und Psychoanalyse

29.09.2011 Matthias Kettner

### **Vom Nutzen und Nachteil der Wissenschaftstheorie für die Psychoanalyse**

Prof. Dr. Kettner, Philosoph und Psychologe, ist Forschungsdekan der Fakultät für das Studium Fundamentale an der Universität Witten-Herdecke . Die Arbeitsschwerpunkte von Prof. Dr. Kettner liegen u.a. in der Anwendung der Diskursethik in Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur, der Kritischen Theorie sowie der Psychoanalyse. Eine jüngere Arbeit von ihm zum Thema einer psychoanalytischen Wissenschaftstheorie ist in der Reihe Philosophie und Psychologie, Band 9, bei Vandenhoeck & Ruprecht erschienen: Kettner, M. & Mertens, W. (2010) Reflexionen über das Unbewusste.

Moderation: Edgar Fieberg

03.11.2011 Hans-Volker Werthmann

### **Fahrenbergs Neuentdeckung von Wilhelm Wundts Interpretationslehre und Freuds Beschäftigung mit Wundt in Totem und Tabu**

Prof. Dr. Hans-Volker Werthmann wird sich in einen Vortrag mit den neueren Arbeiten von Jochen Fahrenberg zur Wissenschaftskonzeption bei Kant und Wundt kritisch auseinandersetzen. Zur vorbereitenden Lektüre wird auf eine Veröffentlichung in der Psyche hingewiesen: Werthmann, H.-V. (2011). Zurück zu Kant und Wundt! Psychologie als "Empirische Geisteswissenschaft" auf dem Weg zu einer psychologischen Anthropologie" - Die Diskussion von Grundfragen der Psychologie durch Fahrenberg. Psyche, 65, 265-271.

Moderation: Eberhard Haas

01.12.2011 Cornelia Sabine Thomsen

### **Mediation**

Ist Mediation eine Mode-Erscheinung oder ein sinnvolles Lösungs-Verfahren in spezifischen Konflikt-Situationen? Auf der Grundlage von über 20 Jahren Erfahrung mit Mediation wird Frau Thomsen , Mediatorin (BAFM), Fachanwältin für Familienrecht, Heidelberg, auf konzeptuelle Hintergründe, Anwendungsbereiche und Indikationsfragen eingehen.

Moderation: N.N.

weitere Veranstaltungen sind in Planung

### 1.3.2 Öffentliche Vorträge – „Dienstag-Abend-Reihe“

#### **Thema: Generativität**

08.11.2011 Manfred Cierpka

**Die Beziehung zum Baby – Wiederholung und neue Entwicklungschance** (PTG A6, A7, B7, B8)

29.11.2011 Herta E. Harsch

**Verhinderte Generativität: Auftauchender Kinderwunsch, wenn es biologisch zu spät ist** (PTG A5)

24.01.2012 Martin Bölle

**Transgenerationale Übertragung und Geschichte** (PTG A6)

07.02.2012 Andrea Belz

**„Dein Leben gehört mir“ – Eine gefährliche Dimension der Mutter-Tochter-Beziehung** (PTG A5)

Dr.med. Andrea Belz, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Lehranalytikerin des Psychoanalytischen Instituts der DPV Köln-Düsseldorf, niedergelassen in eigener Praxis in Bergisch-Gladbach

**Ort:** Hörsaal des Instituts für Medizinische Psychologie  
Bergheimer Str. 20

**Zeit:** 20.30 Uhr

s. auch beigefügter Flyer  
Organisation: Ute Michel- Keller

## 2. VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER

**Fallgruppen** (von der KV anerkannte Qualitätszirkel)

Heidelberg: jeden letzten Montag / Monat  
jeden 3. Dienstag / Monat  
mittwochs 14-tägig

Heidelberg / Mannheim: dienstags

Landau: dienstags

Bruchsal: Supervision mit Helmut Hinz, jeden zweiten  
Monat, samstags; Moderator: M. Gingelmaier

Kasuistisch-technisches Seminar mit **Erika Krejci**, 6 x im Jahr  
Freitagabend und Samstagvormittag

Kasuistisch-technisches Seminar mit **David Taylor**, 6 x im Jahr, samstags

### 2.1 Arbeitsgruppen, Seminare

B. Naendrup / P. Vollrath

**Konzepte und Entwicklungen der Psychoanalyse anhand  
ausgewählter Literatur;** mit Fallbesprechungen

**Ort:** Karlsruhe

**Zeit:** Freitags nach Absprache, 6-8 x pro Jahr

Information: B. Naendrup

### 2.2 Arbeitsgruppen und Seminare für Mitglieder zusammen mit dem IPP

G. Bürkstümmer / U. Gaitzsch / E. Haas

**Psychoanalyse und Religion\*)**

**Ort:** Wechselnd in beiden Instituten

**Zeit:** Mittwochs alle 2 Monate

Information: E. Haas

\*) für Weiterbildungsteilnehmer in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie

K. Eberhardt-Rittmann / M. Heiming / H. Heymanns / J. Konietzko /  
N. Matejek / Th. Müller / C. Rothenburg

**Psychoanalyse und Psychosen**

**Ort:** IPP

**Zeit:** Jeden ersten Montag im Monat

Information: H. Heymanns, N. Matejek

A. Gabriel / P. Gabriel / Th. Reitter / R. Rumpeltes

**Technische Probleme beim psychoanalytischen Arbeiten mit  
Übertragung und Gegenübertragung**

Teilnehmer: Interessierte Mitglieder

**Ort:** IPP

**Zeit:** 20.30 Uhr

Arbeitskreis I: jeweils am 1. Mittwoch im Monat fortlaufend

Arbeitskreis II: jeweils am 3. Montag im Monat fortlaufend

Information: U. Witassek

**Arbeitsgruppe: Ambulanzverbund und Integrierte Versorgung**

(zusammen mit Psychosomatischer Universitätsklinik,  
HIT und VVPN)

**Zeit:** 6 Treffen im Jahr

Information: C. Bischoff / G. Hess / K. Metzner

### **3. KOOPERATION MIT DEM IPP**

In Kooperation mit dem IPP wird den Kandidaten und Mitgliedern unseres Instituts die unentgeltliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen angeboten. Das vollständige Semesterprogramm für das WS 2011/2012 ist der Homepage des IPP (<http://www.ipp-heidelberg.de>) zu entnehmen. Die Seminare können jedoch nicht als Teil der DPV-Ausbildung anerkannt werden. Die Literatur für die Seminare ist bitte im Sekretariat des IPP zu erfragen.

#### 4. SITZUNGEN, PRÜFUNGSTERMINE, INSTITUTSPRÜFUNGEN, PROBEVORTRÄGE

##### Sitzungen

<b>Mitgliederversammlung</b>	<b>19.01.12</b>
Vorstandssitzung	20.09.11
Örtlicher Ausbildungsausschuss	15.09.11 15.12.11 26.01.12
Anmeldeschluss Frühjahrskolloquium	22.12.11
Anmeldeschluss Vorkolloquium	22.12.11

#### 5. PSYCHOANALYTIKER STELLEN FILME VOR

##### Mannheim

Veranstalter: IPP und DPV Internet: [www.pschoanalytische-ressourcen.de](http://www.pschoanalytische-ressourcen.de)  
Termine. **sonntags 19.30 Uhr Cinema Quadrat** im Collini Center, Mannheim.  
E-mail: [info@cinema-quadrat.de](mailto:info@cinema-quadrat.de). Internet: [www.cinema-quadrat.de](http://www.cinema-quadrat.de)

18.09.2011	<b>Ein mörderischer Sommer</b> ( N. Becker,1982) vorgestellt von Carl Rothenburg
16.10.2011	<b>Stalker</b> ( A. Tarkowski, 1979 ) vorgestellt von Eva Berberich
06.11.2011	<b>Vincent will Meer</b> ( R. Huettner, 2010) vorgestellt von Edeltraut Tilch- Bauschke
04.12.2011	<b>Manhattan</b> ( W. Allan, 1979 ) vorgestellt von Alexandre Metraux u. Gerhard Schneider

- 15.01.2012                    **Mahler auf der Couch** ( P. und F. Adlon, 2010 )  
vorgestellt von Angelika Gilliard
- 12.02.2012                    N.N.
- 02.- 04.03.12                Filmseminar in der Reihe: „**Im Dialog: Psychoanalyse und Filmtheorie**“.  
  
Zum Regisseur Darren Aronofsky, (" Black Swan")

**In Heidelberg** findet eine analoge Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit dem **Gloria**-Filmtheater jeweils **mittwochs** statt.

- 28.09.11                    19.30 Uhr    **A BEAUTIFUL MIND**  
US 2001, R.: Ron Howard zum Thema „*Genie und Wahnsinn*“  
vorgestellt von Rolf Zimmer
- 26.10.11                    20.00 Uhr    **SHOPPEN**  
D 2006, R.: Ralf Westhoff „*Speeddating – oder wie ich am effektivsten meinen Traumpartner finde*“  
vorgestellt von Konstanze Müller-Gerlach
- 30.11.11                    20.00 Uhr    **BABIES**  
FR 2009, R.: Thomas Balmes „*ein herausfordernder Film, der vom Heranwachsen von Babys in verschiedenen Kulturen erzählt*“.  
vorgestellt vom Heidelberger Pränatalforscher Ludwig Janus
- 25.01.12                    19.30 Uhr    **SHUTTER ISLAND**  
US 2010, R.: Martin Scorsese „*die meisterhafte Verfilmung eines psychischen Ausnahmezustandes*“  
vorgestellt von Martin Bölle

- 29.02.12            20.00 Uhr    **DAS LIED IN MIR**  
D/AR 2010, R.: Florian Cossen „*Das bewege-  
gende preisgekrönte Drama über die Opfer der  
argentinischen Militärdiktatur*“  
vorgestellt von Angelika Gilliard
- 28.03.12            20.00 Uhr    **ALLES, WAS WIR GEBEN MUSSTEN**  
GB/US 2010, R.: Mark Romanek „*nach dem  
Bestseller NEVER LET ME GO von Kazuo Is-  
higuro*“  
vorgestellt von Ludwig Janus

Einführung zum Film unmittelbar vor Filmstart und Gelegenheit zur Diskussion  
im Anschluss an die Vorstellung.

Tel. Kartenreservierung empfohlen!

Gloria: Tel.: 06221 – 253 19,

gloria@cenevent.de,

Eine gemeinsame Reihe von:

HIT – Heidelberg Institut für Tiefenpsychologie e.V.

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Heidelberg-Mannheim e.V.

Psychoanalytisches Institut Heidelberg-Karlsruhe der Deutschen Psychoana-  
lytischen Vereinigung e.V.

## 6. KONGRESSE / TAGUNGEN / VERSAMMLUNGEN

### 2011/2012

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 07.10.2011         | Tübingen<br><b>Wolfgang-Loch-Vorlesung</b>   |
| 14.10.–16.10.2011  | Krakau<br><b>EFPP/PTPP: „Siblings, Rivalry and Envy – Coexistence and Concern“</b>   |
| 28.10.2011         | Bonn<br><b>Jahrestagung des Arbeitskreises Psychosomatische Dermatologie</b>   |
| 28. – 30. 10.2011  | Frankfurt<br><b>Internationales Symposium: Chronische Depression</b>   |
| 29.10.2011         | Mainz<br><b>3. Schreibwerkstatt der DPV Psychoanalytischen Schreibens</b>  |
| 17.11.–19.11.2011  | Bad-Homburg<br><b>DPV Herbsttagung: „Generativität und Generationskonflikte“</b>   |
| 02.12.– 03.12.2011 | Kassel<br><b>Psychoanalyse und Altern: Therapeutische Beziehung mit alten Menschen. Aufbruch zu notwendigen Tabubrüchen.</b> |
| 09.- 10.12.2011    | Köln<br><b>Kino zwischen Tag und Traum</b>   |
| 10.- 11.12.2011    | Hamburg<br><b>Ethnopschoanalytische Deutungswerkstatt</b>  |
| 12.- 15.01.2012    | Köln<br><b>Ethnopschoanalytische Deutungswerkstatt</b>   |

- 29.03. - 01.04.2012 Paris  
**25. Jahrestagung der EPF: Das psychoanalytische  
Erstinterview und der Behandlungsprozess**
17. – 19.05.2011 Berlin  
**DPV Frühjahrstagung**

**7. Forum Aktuelle Psychoanalyse – 6. Öffentliche Vortragsreihe von  
Psychoanalytikern für Studierende der Universität Heidelberg**

Organisation: M. Bölle, E. Fieberg, N. Matejek, S. Wilke, C. Ziegler et al..

06.03.2012 Herta E. Harsch

**Krippenbetreuung - schädlich oder notwendig für Kinder ?  
Psychoanalytische Stellungnahme zu einem gesellschaftli-  
chen Streitthema**

weitere Veranstaltungen sind noch in Planung

**Ort:** Psychoanalytisches Institut Heidelberg-Karlsruhe(DPV)  
Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg

**Zeit:** Dienstag 20.15–21.45 Uhr (Vortrag und Diskussion)

## 8. SONSTIGES

### 8.1. Bibliothek

Den aktuellen Zeitschriften- sowie Bücherbestand der Institutsbibliothek kann man sich von der internen Seite der Institutshomepage zur persönlichen Verwendung herunterladen (Homepage aufrufen, mit Benutzername und Passwort die interne Seite öffnen, Dateien anklicken und auf den eigenen PC laden; einmal jährlich erfolgt ein Update).

### 8.2. PIH Internet- Zeitung

Das Institut gibt eine Internet-Zeitung, die PIH-Zeitung, heraus. Sie erscheint etwa halbjährlich und wird allen Mitgliedern und Kandidaten zugesandt. In ihr sind Vorträge von Institutsmitgliedern, die anderswo nicht veröffentlicht wurden, zugänglich. Die Zeitung ist im Institut und auf der internen Seite der Institutshomepage einsehbar.

### 8.3. Stiftung der DPV

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung der DPV freut sich jederzeit über Spenden unter dem Stichwort „*Projekt: Kandidatenförderung*“.  
Bankverbindung: Stiftung der DPV - Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Bremen, BLZ: 290 906 05, Konto: 000 626 52 51.

### 8.4. Internet-Zugänge

Auf der DGPT-Seite findet man unter der Rubrik Wissenschaft die interessantesten „Psycho-News-Letter“ von Michael B. Buchholz.

EPF:	<a href="http://www.epf-eu.org">www.epf-eu.org</a>	IPV:	<a href="http://www.ipa.org.uk">www.ipa.org.uk</a>
Institut:	<a href="http://www.hdka.dpv-psa.de">www.hdka.dpv-psa.de</a>	DGPT:	<a href="http://www.dgpt.de">www.dgpt.de</a>
DPV:	<a href="http://www.dpv-psa.de">www.dpv-psa.de</a>		

### **Psychoanalytische Ressourcen im World Wide Web (Parfen Laszig)** **Newsletter**

Der **Newsletter** ist ein kostenloser eMail-Informationssdienst für Psychoanalytiker/innen, Ausbildungskandidat/innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg/innen und interessierte »Laien«. Versendet werden Informationen zur aktuellen

Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

In der aktuellen Fassung besteht die Möglichkeit, sich für Nachrichten aus bestimmten **Kategorien** anzumelden.

Unter den folgenden Kategorien kann eine interessengeleitete (Mehrfach-) Auswahl getroffen werden:

- Berufspolitik I (niedergelassene Psychotherapeut/innen)
- Berufspolitik II (allgemein)
- Forschung I (Psychoanalyse, Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie)
- Forschung II (Medizin, Psychologie, Interdisziplinär)
- Kino-, Filmveranstaltungen (Heidelberg, Mannheim)
- Kultur (Ausstellungen, Theater, Feuilleton, Kino-, TV- & Radiotermin)
- Psychoanalytische Literatur (Neuerscheinungen, Rezensionen, Online-Texte etc.)
- Wissenschaftliche Veranstaltungen (Tagungen, Kongresse etc.)
- Wissenschaftliche Vorträge (an Instituten, Kliniken etc.)
- Wissen & Bildung (Tageszeitungen, TV, Radio etc.)

Die **Anmeldung** erfolgt über ein **Onlineformular** (»Newsletter« → »An-/Abmelden«) auf der Webseite [www.parfen-laszig.de](http://www.parfen-laszig.de)

Nachdem Sie das Online-Formular ausgefüllt und abgeschickt haben, erhalten Sie eine automatische eMail. Um die Anmeldung abzuschließen, klicken Sie dann auf den »Bestätigungslink« in der Benachrichtigungsmail. Falls Ihr Mailprogramm diese Funktion nicht unterstützt, kopieren Sie den Link mittels "Kopieren und Einsetzen" in das Adressfeld Ihres Browsers. Auch eine **Veränderung der abonnierten Kategorien** und/oder **Abmeldung** tätigen Sie bitte über das Onlineformular,

Auf dem Onlineformular finden Sie auch eine „**Urlaubsschaltung**“: Bei Bedarf können Sie einen Zeitraum angeben, in dem Sie keine Newsletter-Mails erhalten möchten.

Durch das Anklicken der Zeile „*Sie haben den Newsletter bereits abonniert, dann können Sie hier Ihre Daten ändern*“. bekommen Sie per Mail einen „**Profil-Link für Ihr Newsletter-Abonnement**“ zugesendet. Sie können dann entsprechende Änderungen an Ihrem Profil (Urlaubseintragung, Kategorienauswahl etc.) direkt vornehmen.

**Newsletter-Archiv:** Auf der Webseite befindet sich unter dem Punkt »NL-Archiv« eine Liste mit den Betreffzeilen der bereits versendeten Nachrichten. Der entsprechende Newsletter-Text wird beim »Klick« auf den jeweiligen (Betreff-) Titel angezeigt.

### **LEHRANALYTIKER (einschließlich Supervision tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien und Analysen )**

**Balzer**, Dr. med., Werner; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Gingelmaier**, Arzt, Michael; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Liepmann**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Mirjam; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych.; Gerhard; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika

### **LEHRANALYTIKER ( für Bewerbungsinterview und Supervision tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien und Analysen)**

**Berberich**, Dr. med., Eva; **Bister**, Prof. Dr. med., Wolfgang; **Irmeler-Drechsler**, Dr. med., Gudrun; **Harsch**, Dipl.-Psych., Herta E.; **Kammerer**, Dr. med. Theodor; **Munzinger-Bornhuse**, Dr. med., Hildegard; **Vogt**, Dr. med., Barbara ; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf

### **SUPERVISION niederfrequenter Therapien (tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien)**

**Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Dipl.-Psych. Edgar; **Hahn**, Dipl.-Psych., Angelika; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych. Ute; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Rothenburg**, Dr. med., Carl; **Ziegler**, Dr.med. Christina

### **DOZENTEN IN DIESEM SEMESTER (vollständige Dozentenliste im Sekretariat)**

**Brück**, Arzt, Michael; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Fröhlich**, Dipl.-Psych., Thomas; **Gingelmaier**, Arzt, Michael; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., **Schilp**, Dipl.-Psych., Christa; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych.; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Weinhold-Metzner**, Dr. med., Martina; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika